
Postulat Regula Bachmann-Steiner, Magden (Sprecherin), Roland Agustoni, Magden, Brunette Lüscher, Magden, vom 5. Mai 2009 betreffend Prüfung einer Buslinie Rheinfelden-Magden-Sissach; Entgegennahme mit Erklärung

Aarau, 1. Juli 2009

09.154

I.

Text und Begründung des Postulats wurden den Mitgliedern des Grossen Rats unmittelbar nach der Einreichung zugestellt.

II.

Der Regierungsrat ist bereit, das Postulat mit folgender Erklärung entgegenzunehmen:

Die Gemeinde Magden wird durch die Buslinie 100 (Gelterkinden–Rheinfelden) erschlossen. Ausgenommen am Sonntagmorgen verkehren die Busse tagsüber im Halbstundentakt. In den Hauptverkehrszeiten am Morgen und Abend ist das Angebot durch weitere Kurse ergänzt. Mit einer Auslastung von durchschnittlich 20 Personen pro Kurs auf dem Abschnitt Rheinfelden–Magden weisen die Busse an Werktagen eine gute Belegung auf. Die Linie Rheinfelden–Gelterkinden erreicht heute eine Kostendeckung von rund 40 % und liegt damit im kantonalen Vergleich im Durchschnitt. Die ungedeckten Kosten betragen jährlich 1,5 Millionen Franken.

Es ist unbestritten, dass der öffentliche Verkehr in den Hauptverkehrszeiten auf vielen Linien an die Kapazitätsgrenzen stösst und einzelne Kurse eine maximale Auslastung erreichen. In diesen Zeiten lassen sich Stehplätze, insbesondere auf den kurzen Endabschnitten, nicht vermeiden und werden im urbanen Raum von den Reisenden auch akzeptiert. PostAuto Nordschweiz als Betreiberin dieser Linie ist bestrebt, entsprechend dem Fahrgastaufkommen eine adäquate Fahrzeuggrösse einzusetzen. Auf der Linie 100 sind stehplatzoptimierte Busse mit einer Kapazität von 90 bis 100 Personen (30 bis 37 Sitzplätze und 57 bis 67 Stehplätze) im Einsatz.

Im öffentlichen Verkehr (öV) werden Verbindungen und Anschlüsse nach den Hauptverkehrsströmen ausgerichtet. Dies kann dazu führen, dass auf gewissen untergeordneten Relationen die Anschlüsse nicht optimal sind und mehrmaliges Umsteigen notwendig ist. Das Fricktal und das Ergolztal sind nach Basel orientiert, weshalb die Anschlussbeziehungen in diese Richtung priorisiert werden. Die Fahrgastfrequenzen zeigen, dass dem durchgehenden Verkehr von Magden in Richtung Gelterkinden eine eher untergeordnete Bedeutung zukommt. Gemäss Mehrjahresprogramm öffentlicher Verkehr hat das Erschliessen von ländli-

chen Entwicklungsgebieten in der Regel in eine Hauptrichtung zu erfolgen. Doppel- und Mehrfacherschliessungen sind zu vermeiden.

Die Bedeutung und Wichtigkeit einer guten öV-Erschliessung wird erkannt. Bei entsprechender Nachfrage lässt sich das Angebot auf den gut frequentierten Abschnitten verbessern. Auf der bestehenden Linie Rheinfelden–Gelterkinden ist die Auslastung im Abschnitt Magden–Rickenbach jedoch vergleichsweise tief. Ob genügend Nachfrage für eine zweite parallele Linie zwischen Fricktal und Ergolztal vorhanden ist, ist fraglich.

Der Kanton Aargau ist bereit, gemeinsam mit dem Nachbarkanton Basel-Landschaft, dem regionalen Planungsverband und den betroffenen Gemeinden das öV-Netz in diesem Raum zu überprüfen. In eine solche Gesamtbeurteilung wird auch die heute bestehende durchgehende Linie Rheinfelden–Gelterkinden einbezogen. Dabei ist insbesondere auch abzuklären, ob die betroffenen Gemeinden bereit sind, eine neue Buslinie als Sonderleistung zu bestellen.

Die Kosten für die Beantwortung dieses Vorstosses betragen Fr.1'576.–.

REGIERUNGSRAT AARGAU